

Winzer des Jahres

*Christian Stahl, Winzerhof Stabl,
Auernhofen/Franken,
www.winzerhof-stabl.de*



Als Christian Stahl im Jahr 2000 die Verantwortung für den Weinbau im Haus Stahl übernahm, waren etwa 1,5 Hektar Weinberge im Besitz des gemischten landwirtschaftlichen Betriebs. 18 Jahre später blickt Stahl auf etwa 2000 Prozent Wachstum zurück, was so manchen weltbekannten deutschen Konzern ziemlich blass aussehen lässt. Das ist natürlich kein zwingender Grund, ihm diese Auszeichnung zu verleihen. Entscheidend dafür ist die Kombination dieses Wachstums mit der beständig

erstklassigen Qualität der Stahlschen Gewächse und dem enormen Innovationsdrang des Winzers. Bereits vor einem Jahrzehnt fiel er durch seine bahnbrechend ausdrucksstarken trockenen Weißweine aus der vielgeschmähten Müller-Thurgau-Traube und die überraschend lebendigen und saftigen trockenen Silvaner-Weißweine auf. Seitdem gehört er auch zu den besten deutschen Erzeugern trockener Weißweine aus den Sorten Sauvignon Blanc und Chardonnay, ohne dabei die französischen Spezialisten zu imitieren. Die 2017er „Edelstahl Fass 500“-Abfüllungen aus diesen beiden Sorten weisen eine sensationelle Harmonie von reifer Frucht, Körper, Frische und dezenten Eichennoten vom neuen Holzfass auf (je 38 Euro, noch nicht im Verkauf, können reserviert werden). Kein Wunder, dass Stahls Weine so erfolgreich in der Spitzengastronomie sind.

Unsere Lieblinge 2018

Unser Restaurantkritiker und unser Weinkolumnist ziehen schon mal Bilanz: Welche Köche, welche Winzer verdienen besonderes Lob?

Von Jürgen Dollase und Stuart Pigott